



SOMMER  
UNIVERSITÄT  
für Jüdische Studien  
Hohenems 2023



UNIVERSITÄT BASEL

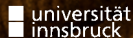


Universität  
Zürich



Jewish Studies  
Program

CENTRAL  
EUROPEAN  
UNIVERSITY



universität  
innsbruck

Institut für Zeitgeschichte



universität  
wien

JÜDISCHES  
MUSEUM  
HOHENEMS

DMY

# Ex Oriente Lux?

Arabisch  
jüdisch  
islamische  
Berührungen

Europäische  
Sommeruniversität für  
Jüdische Studien  
Hohenems  
11.-16. Juni 2023



**SOMMER  
UNIVERSITÄT**  
für Jüdische Studien  
Hohenems 2023

# Ex Oriente Lux?

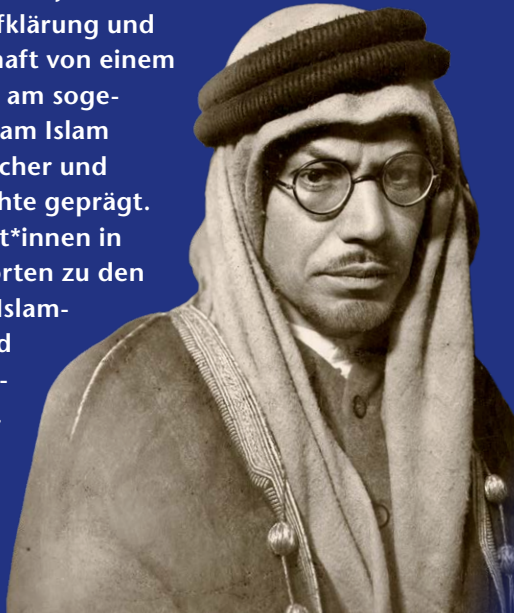
## Arabisch-jüdisch- islamische Berührungen

**Europäische Sommeruniversität für Jüdische  
Studien 11.-16. Juni 2023, Hohenems**

Eine Veranstaltung der Abteilung für Jüdische Geschichte und Kultur der Ludwig-Maximilians-Universität München, des Zentrums für Jüdische Studien der Universität Basel, des Instituts für Judaistik an der Universität Wien, der Professur für Judaistik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, der Sigi-Feigel-Gastprofessur für Jüdische Studien an der Universität Zürich, des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck, des Jewish Studies Program der Central European University in Budapest/Wien – in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum Hohenems.

Kultur und Geschichte der Jüdinnen und Juden in der arabischen und islamischen Welt war lange Zeit ein vergessenes und verdrängtes Thema. Erst mit dem wachsenden Selbstbewusstsein der „Misrachim“ in Israel rückte die arabisch-jüdische Geschichte wieder in den Fokus – und aus der Rede von „arabischen Juden“ entstand ein bewusster Tabubruch. Seither bewegt sich der Blick auf das jüdisch-arabische Verhältnis zwischen Verdrängung, Verbitterung und Romantisierung, politischen und nationalen Identitätsstiftungen und deren Kritik.

Doch schon im 19. Jahrhundert waren jüdische Aufklärung und jüdische Wissenschaft von einem massiven Interesse am sogenannten „Orient“, am Islam wie auch an arabischer und persischer Geschichte geprägt. Jüdische Orientalist\*innen in Mitteleuropa gehörten zu den Pionier\*innen der Islamwissenschaften und der Arabistik. Manche gingen soweit, selbst zum Islam zu konvertieren.



Gemeinsam war ihnen jedenfalls ein Zugang zur Geschichte und Kultur des „Orients“, der die Dominanz einer „christlich-abendländischen“ Ideologie und die damit verbundene Abwertung des „Orients“ und des Islam unterließ.

Die 13. Europäische Sommeruniversität für Jüdische Studien Hohenems wird vom 11. bis 16. Juni 2023 – in gewohnt breiter interdisziplinärer Perspektive – den historischen und politischen, religiösen und kulturellen Dimensionen der arabisch-jüdischen Geschichte, orientalistischen Stereotypen und jüdischen Erforschung des „Orients“ nachgehen.

*Die Sommeruniversität für Jüdische Studien Hohenems 2023 steht Studierenden aller Fachbereiche offen. Bevorzugt angenommen werden Studierende der Jüdischen Studien der beteiligten Universitäten in Bamberg, Basel, Budapest, Innsbruck, München, Wien und Zürich.*

Informationen und Anmeldungen unter:  
<https://www.jgk.geschichte.uni-muenchen.de/sommeruniversitaet/index.html>

# Sonntag, 11. Juni 2023

ab 12.00

**Registrierung**

14.15

**Offizieller Beginn der Sommeruniversität  
Begrüßung**

anschließend

14.30 | **Öffentlicher Vortrag**

**Prof. Dr. Gerhard Langer (Wien)**

„Wer hat im Osten den geweckt / dem Gerechtigkeit folgt auf Schritt und Tritt?“

16.00—17.30

**Führung durch das jüdische Hohenems**

20.00 | **Öffentlicher Vortrag**

**Prof. Yossef Schwartz (Tel Aviv/München)**

Wandel des jüdischen Orientbildes:  
Postkoloniale Perspektiven

# Montag, 12. Juni 2023

9.00—10.30 | Workshops

Themen und Referierende unter „Workshops“

11.00—12.30 | Vorlesung

**Prof. Dr. Carsten Wilke (Wien/Budapest)**

Ideologie und Modernisierungsstrategien  
der Alliance Israélite Universelle

14.00—15.30 | Parallelveranstaltungen (Seminare)

**Dr. Aysun Yasar (Basel)**

Ignaz Goldziher und der Islam

**Dr. Jihan Radjai-Bründl (Berlin)**

„Die schöne Jüdin“.

Orientalismus und Weiblichkeitsentwürfe

16.00—17.30 | Vorlesung

**Prof. Dr. Lior Sternfeld (Penn State/München)**

Jews of Iran and the Pahlavi Nation Building Project  
(1925–1979)

Ab 17.30

**Get Together**

Grillfest im Garten des Museums

# Dienstag, 13. Juni 2023

9.00—10.30 | Workshops

Themen und Referierende unter „Workshops“

11.00—12.30 | Vorlesung

**Dr. Kristina Milz (München)**

Karl Süßheim Bey. Eine Biografie über Grenzen

14.00—15.30 | Parallelveranstaltungen (Seminare)

**Dr. Amir Theilhaber (Bielefeld/Detmold)**

Der Mythos des Ariers und des Semiten  
in der Gedankenwelt der orientalistischen Kreise  
Friedrich Rosens (1856–1935)

**Ass.-Prof. Dr. Noam Zadoff (Innsbruck)**

Misrachi-Identität und Protest  
in der israelischen Populärkultur

16.00—17.00

**Führung durch die Ausstellung**

**A Place of Our Own.**

Vier junge Palästinenserinnen in Tel Aviv by Iris Hassid

20.00—22.00 | Lesung und Gespräch mit

**Mona Yahia, M.A. (Köln)**

Durch Bagdad fließt ein dunkler Strom

# Mittwoch, 14. Juni 2023

9.00—10.30 | Workshops

Themen und Referierende unter „Workshops“

11.00—12.30 | Vorlesung

**Dr. Ghilad Shenhav (München)**

Jacques Derrida als Jacob Deri:

Den modernen jüdischen Kanon neu überdenken

14.00—15.30 | Parallelveranstaltungen (Seminare)

**Prof. Dr. Erik Petry (Basel)**

„Nahariya ist und bleibt deutsch.“

Der Blick des Zionismus auf das arabische Judentum

**Janine Tornow-Gaisbauer, M.A. (Basel)**

Ars Proletica.

Misrachische Lyriker\*innen erobern  
die öffentliche Bühne

16.00—17.30

**Vorstellung studentischer Arbeiten**

20.00—22.00 | Filmabend und Gespräch mit

**Samir (Zürich)**

Forget Baghdad (Samir, Schweiz 2002)



# Donnerstag, 15. Juni 2023

9.00—10.30 | Workshops

Themen und Referierende unter „Workshops“

11.00—12.30 | Vorlesung

**Dr. Christiane Twiehaus (Köln)**

„Aspekt der wachsenden Freiheit?“

Synagogenbauten im maurischen Stil

14.00—15.30 | Parallelveranstaltungen

**Dr. Julia Schneidawind (München)**

Orientbilder.

Berichte jüdischer Reisender im 19. Jahrhundert

**Prof. Dr. Michael Miller (Wien/Budapest)**

Arminius Vámbéry:

Orientalist, Derwisch, Zionist und Spion

16.30—17.30

**Führung auf dem Jüdischen Friedhof**

20.00—21.30 | Öffentliche Vortrag

**Prof. Dr. Susannah Heschel**

Jüdischer Islam? Die Nahda und die Wissenschaft des Judentums: Araber, Juden und die Kritik an der europäischen Moderne

# Freitag, 16. Juni 2023

9.00—10.30 | Workshops

Themen und Referierende unter „Workshops“

11.00—12.30 | Vorlesung

**Prof. Dr. Ronny Vollandt (München)**

Jüdische Gemeinden im Nahen Osten und Nordafrika  
und ihr kulturelles Erbe

12.30—13.30

**Abschlussdiskussion**

# Workshops

**Dr. Michael Studemund-Halévy (Hamburg)**

Judenspanisch von Ost nach West.  
Sefardische Gelehrte auf ihrer  
Sprachwanderung durch Europa

**Dinah Ehrenfreund-Michler und  
Dr. Felicitas Heimann-Jelinek (Wien)**

Der Einfluss des Orientalismus  
auf jüdische Objektkultur

**Prof. Dr. Armin Eidherr (Salzburg)**

Jiddisch Lektürekurs: Der Orient und  
Orientalisches in der jiddischen Literatur

**Annabelle Fuchs M.A. (Heidelberg)**

Modernes Hebräisch – Eine Einführung  
anhand jüdisch-arabischer Frauenbiographien

Anmeldung möglich vom 1. April bis zum 15. Mai 2023

## Teilnahmegebühr

für Studierende (inklusive Unterbringung und Frühstück) € 280,- / wird teilweise von den Universitäten bezuschusst oder erstattet

— für Studierende (ohne Übernachtung) € 150,-

— für Nicht-Studierende (ohne Übernachtung) € 250,-

Informationen und Anmeldungen unter:

<https://www.jgk.geschichte.uni-muenchen.de/sommeruniversitaet/index.html>

Die Veranstaltung wurde unterstützt durch:

Amt der Vorarlberger Landesregierung, Kultur und Wissenschaft — Amt der Stadt Hohenems —  
Collini Hohenems — Freundeskreis des Lehrstuhls für Jüdische Geschichte und Kultur, München



Collini

